Fürbitte – Zum Ende des Ramadan

Ewiger und barmherziger Gott,

wir vertrauen uns Dir an in der Hoffnung, dass Du uns durch den Tod hindurch zu neuem Leben führst.

Dabei steht unser Glaube immer wieder in der Gefahr, hinter andere, scheinbar wichtigere Dinge zurückzutreten.

So wie Jesu Freunde am Abend vor seinem Tod immer wieder in den Schlaf zurückgefallen sind, statt mit ihm zu wachen und zu beten, so ringen wir täglich aufs Neue um die Ausrichtung auf Deine frohe Botschaft.

Mit Andächtigkeit und Mitgefühl konnten wir im zurückliegenden Monat Ramadan wahrnehmen, wie unsere muslimischen Glaubensverwandten die Rückbindung an Gott und seine Botschaft der Barmherzigkeit gesucht haben.

Lass uns alle zusammen als Kinder Abrahams auf unseren unterschiedlichen Glaubenswegen und kulturellen Traditionen immer wieder neu danach fragen, wie wir trotz unserer Verschiedenheiten gemeinsam Verantwortung für unsere Welt übernehmen können.

Das bitten wir Dich in Zeit und Ewigkeit.

Hintergrundinformationen:

Das Referat für Christlich-Islamischen Dialog im Zentrum für Mission und Ökumene organisiert und führt gemeinsame Projekte im Bereich des interreligiösen Dialogs durch. Im vergangenen Monat Ramadan konnten wir auf vielen gemeinsamen Feiern den Moment des Fastenbrechens erleben. Dabei war vor allem die Ernsthaftigkeit und Spiritualität des muslimischen Fastens erlebbar.

Autor: Dr. Sönke Lorberg-Fehring.